

Inhalt

Vorwort	v
Bemerkungen zur Zitierweise und zum Literaturnach- weisverfahren	xvii
Einleitung	1
ERSTES KAPITEL	
DIE ENTWICKLUNG DES WESENS ALS REFLEXION	25
§ 1 <i>Einführung in Hegels Theorie des Wesens anhand einer Interpretation des Einleitungstextes zur Wesenslogik</i>	27
§ 2 <i>Die Logik des Scheins: Vom Sein zum Wesen</i>	58
I. Das Wesentliche und das Unwesentliche	58
1. Die wesenslogische Darstellung der ontologisch-metaphysischen Wesensbestim- mung	58
2. Kritik der platonistisch-kantischen Chorismos-Theorie und ihrer skeptizistischen Folgen	62
3. Der Übergang vom Sein zum Schein als Kritik der metaphysischen Ontologisierung des Wesens	63
II. Der Schein	68
1. Das Sein ist Schein	68
a) Kritik des metaphysischen Scheins des Scheins	70

b)	Kritik des Skeptizismus und des neuen Idealismus	77
2.	Übergang vom Schein zum Wesen	82
a)	Übersicht über den Gang der Argumentation in B.2.	85
b)	Die Überführung der Bestimmungen des Scheins ins Wesen	85
ba)	Unmittelbarkeit und Negativität (I) . . .	89
bb)	Gleichgültigkeit und Negativität	94
bc)	Das Sein als kritisierter Moment im Wesen	96
c)	Die Überwindung der ontologischen Konzeption des Wesens	99
ca)	Unmittelbarkeit und Negativität (II) . .	102
3.	Das Wesen als der immanente Schein seiner selbst	113
4.	Zusammenfassung der Logik des Scheins . . .	117
§ 3	<i>Die Logik der Reflexion</i>	120
I.	Der spekulative Begriff der Reflexion	120
1.	Schein und Reflexion	120
2.	Die Reflexion als in sich umgewendete Andersheit oder als sich auf sich beziehende Negation	122
3.	Hegels spekulativer Begriff der Reflexion als Kritik am traditionellen Reflexionsbegriff . . .	131
II.	Die setzende Reflexion	142
1.	Die Logik der absoluten Reflexion als Kritik des Affirmatismus der Schellingschen Identitätsphilosophie	142
2.	Die Reflexion als Setzen: Die Konstitution der Unmittelbarkeit als Reflexion	147
3.	Die Reflexion als Voraussetzen: Die Restitution der Unmittelbarkeit gegen die Reflexion	150

4.	Die Einheit von Setzen und Voraussetzen als absoluter Gegenstoß in sich selbst: Kritik der ontologischen Fundierung der Reflexion . . .	153
5.	Übergang von der setzenden zur äußeren Reflexion	162
6.	Der logische Status der äußeren Reflexion (I)	164
III.	Die äußere Reflexion	169
1.	Absolute und reale Reflexion	169
2.	Der logische Status der äußeren Reflexion (II)	172
3.	Die Voraussetzungslogik der äußeren Reflexion	177
4.	Übergang von der äußeren zur bestimmenden Reflexion	185
IV.	Die bestimmende Reflexion	192
1.	Die bestimmende Reflexion als Einheit von setzender und äußerer Reflexion	192
2.	Die ontologiekritische Pointe der Reflexionslogik	194
3.	Die Konstitution der Reflexionsbestimmung in der bestimmenden Reflexion	198
4.	Der ontologisch-metaphysische Schein der Reflexionsbestimmungen	203
5.	Das System der Reflexionsbestimmungen als absolut relationales	211
§ 4	"Negation" und "Negativität" bei Hegel	219
I.	Erste oder einfache Negation und doppelte Negation oder absolute Negativität	221
1.	Die erste oder einfache Negation	221
2.	Die Negation der Negation oder die absolute Negativität	223
II.	Der generative Charakter der absoluten Negativität	229

1. Die absolute Negativität in der Logik der Reflexion	229
a) Selbstbezügliche Negation in der setzenden Reflexion	229
b) Selbstbezügliche Negation in der äußeren Reflexion	231
c) Selbstbezügliche Negation in der bestimmenden Reflexion	232
2. Die absolute Negativität in der begriffslogischen Begriffssequenz Allgemeinheit, Besonderheit und Einzelheit	234

ZWEITES KAPITEL

DIE LOGIK DER REFLEXIONSBESTIMMUNGEN	239
--	-----

Einleitung	241
----------------------	-----

<i>Hegels Theorie der Reflexionsbestimmungen als Kritik der traditionellen Axiomatik</i>	253
--	-----

§ 1 *Die erste Stufe der Logik der Reflexionsbestimmungen:*

Identität und Unterschied	269
I. Hegels Kritik am Begriff der abstrakten Identität des Verstandes	269
II. Hegels Kritik am Satz der Identität und des Widerspruchs	272
1. Satz der Identität	273
a) Reflexionslogische Analyse der Verstandesreflexion der abstrakten Identität	274
b) Reflexionslogische Analyse des Satzes der Identität in der konkreten Anwendung	276
c) Reflexionslogische Analyse der Form des Satzes der Identität	277
2. Satz des Widerspruchs	280

3.	Der synthetische Charakter der logischen Sätze der Identität und des Widerspruchs	282
4.	Die Verkehrtheit der logischen Denkgesetze	283
III.	Die spekulativ-dialektische Entwicklung der Identität und des Unterschieds im Haupttext	285
A.	Die Logik der Identität	285
1.	Wesentliche und abstrakte Identität	285
2.	a) Rückführung der Identität auf den absoluten Unterschied	296
	b) Die Identität als Bestimmung der Identität gegen den absoluten Unterschied: die Identität als solche	304
B.	Die Logik des absoluten Unterschieds	310
1.	Der absolute Unterschied als einfacher Unterschied	312
2.	a) Der absolute Unterschied als der Unterschied seiner von sich selbst	319
	b) Der absolute Unterschied als der an sich selbst bestimmte Unterschied	326
3.	Übergang vom Unterschied zur Verschiedenheit	328
§ 2	<i>Die zweite Stufe der Logik der Reflexionsbestimmungen: Die Verschiedenheit</i>	331
I.	Die spekulativ-dialektische Entwicklung der Verschiedenheit im Haupttext	331
1.	Spekulative Herleitung der Verschiedenheit aus dem Zerfall der Identität	331
2.	Verschiedenheit und äußere Reflexion	339
3.	Die Verschiedenheit in der Betrachtungsweise der äußeren Reflexion: das Vergleichen	347
4.	Hegels Kritik am Prinzip des äußerlichen Vergleichens	352
5.	Übergang von der Verschiedenheit zur Entgegensetzung	355

6. Zusammenfassung der Logik der Reflexionsbestimmungen bis zum Gegensatz	361
II. Die Logik der Verschiedenheit als Verstandeskritik	362
1. Hegels Deutung des Leibnizschen Grundsatzes der Verschiedenheit	362
2. Der Stellenwert der Logik der Verschiedenheit in Hegels Philosophie	367
§ 3 Die dritte und vierte Stufe der Logik der Reflexionsbestimmungen: Der Gegensatz	370
I. Einführung in Hegels Gegensatztheorie	370
1. Rekapitulation des Übergangs von der Verschiedenheit zum Gegensatz	370
2. Hegels Kritik an der Unterscheidung der Begriffe in "konträre" und "kontradiktorsche" in der traditionellen formalen Logik	374
3. Hegels Kritik an der traditionellen Reflexionslogik	377
II. Die spekulativ-dialektische Entwicklung des Gegensatzes im Haupttext	380
1. Der Begriff des Gegensatzes	380
a) Rekapitulation der Logik der Reflexionsbestimmungen bis zum Gegensatz	380
b) Das Positive und Negative als Nachfolgerbegriffe von Gleichheit und Ungleichheit	386
c) Der Begriff des Gegensatzes als Beziehung reflexionslogischer Negativität	390
Exkurs: Die daseinslogischen Vorläuferbegriffe des Positiven und Negativen: Realität und Negation	394
a) Die daseinslogische Herleitung von Realität und Negation	394
b) Hegels Kritik am metaphysischen Paradigma von Realität und Negation	395

2.	Die drei Formen des Gegensatzes	402
a)	1. Bestimmung des Gegensatzes (Gegensatz- verhältnis I. Stufe = III. Stufe der Logik der Reflexionsbestimmungen)	404
b)	2. Bestimmung des Gegensatzes (Gegensatz- verhältnis I. Stufe)	407
c)	3. Bestimmung des Gegensatzes (Gegensatz- verhältnis II. Stufe = IV. Stufe der Logik der Reflexionsbestimmungen)	411
3.	Kritik an der metaphysischen Verstandesansicht des Positiven und Negativen	418
4.	Zusammenfassung der Logik des Gegensatzes	421
III.	Hegels Lehre vom Gegensatz als Kritik des reflek- tierenden Verstandes	423
IV.	Die entgegengesetzten Größen in der Mathematik	427
1.	Die erste Form des Positiven und Negativen in der Mathematik	428
2.	Die zweite Form des Positiven und Negativen in der Mathematik	431
V.	Hegels Deutung des Satzes vom ausgeschlossenen Dritten	433
§ 4	<i>Die fünfte und sechste Stufe der Logik der Reflexions- bestimmungen: Widerspruch (V. Stufe) und Grund (VI. Stufe)</i>	441
I.	Die spekulativ-dialektische Entwicklung des Widerspruchs im Haupttext	441
1.	Der Widerspruch (V. Stufe)	441
a)	Rekapitulation der Logik der Reflexions- bestimmungen vom Unterschied bis zum Gegensatz	441
b)	Übergang vom Gegensatz II. Stufe zum Widerspruch	445
c)	Der Begriff des Widerspruchs	448
d)	Der Widerspruch des Positiven	456
e)	Der Widerspruch des Negativen	458